

Anfrage über die Bedeutung der Suva und des Sozialrechts- clusters im Kanton Luzern in Zusammenhang mit der Revision des UVG auf Stufe Eidgenossenschaft

eröffnet am 6. Dezember 2010

Das eidgenössische Parlament befasst sich zurzeit mit der Revision des Unfallversicherungsgesetzes (UVG). Diese Revision ist zwar im Moment blockiert (Rückweisung durch den Nationalrat an den Bundesrat), aber sie dürfte 2011 oder 2012 wieder aktuell werden. Nimmt man die Anträge der Nationalratskommission als Gradmesser, wird die Revision möglicherweise erhebliche Auswirkungen auf die in Luzern ansässige Suva haben (wobei hier nicht die durchaus wünschbaren organisatorischen Änderungen der Suva im Vordergrund stehen). Nachdem die Suva nicht nur eine grosse Arbeitgeberin und Auftraggeberin im Kanton Luzern ist, sondern auch Teil des wichtigen «Sozialrechtsclusters» in Luzern bildet (CSS, Concordia, Bundesgericht, Universität Luzern, Suva), muss die zukünftige Entwicklung dieses Unternehmens den Kanton Luzern besonders interessieren.

Aus diesem Grund bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche volkswirtschaftliche und imagemässige Bedeutung misst die Luzerner Regierung dem Unternehmen Suva zu?
2. Wie stellt sich die Luzerner Regierung zum Teilmonopol der Suva, und wie beurteilt sie das Risiko eines Arbeitsplatzabbaus und «Braindrains» für den Fall einer Aufhebung des Monopols?
3. Teilt die Luzerner Regierung die Meinung, dass im Hinblick auf die erneute Behandlung der UVG-Revision im eidgenössischen Parlament zugunsten der Suva Einfluss genommen werden muss? Wenn ja, welche Schritte plant die Regierung? Wenn nein, warum nicht?
4. Was tut beziehungsweise plant die Luzerner Regierung, um den erwähnten Sozialrechtscluster am Standort Luzern zu stärken und allenfalls auszubauen?

Omlin Marcel
Odermatt Robert
Winiker Paul
Britschgi Nadia
Graber Christian
Graber Toni
Zwimpfer Fredy
Dahinden Erwin

Roos Josef
Keller Daniel
Kälin Erhard
Thalmann-Bieri Vroni
Dickerhof Urs
Müller Guido
Kunz Benjamin
Bachmann Moritz